

Auengebiete von nationaler Bedeutung

2. Ergänzung des Bundesinventars der Auengebiete von nationaler Bedeutung 2003

Zones alluviales d'importance nationale

2ème complément à l'inventaire fédéral des zones alluviales d'importance nationale 2003

Zone golenali di importanza nazionale

2° complemento all'inventario federale delle zone golenali d'importanza nazionale 2003

Zonas alluvialas d'impurtanza naziunala

2. cumplettaziun da l'inventari federal da las zonas alluvialas d'impurtanza naziunala 2003

Objekt

Objet

Oggetto

Object

394

Lokalität

Localité

Località

Localitad

Ova da Roseg

Gemeinde(n) / Kanton(e)

Commune(s) / Canton(s)

Comune(i) / Cantone(i)

Vischnanca(s) / Chantun(s)

Pontresina (GR)

Gewässer

Cours d'eau

Corso d'acqua

Currents

Ova da Roseg

Fläche

Superficie

Superficie

Surfatscha

15.6 ha

Höhenlage

Altitude

Altitudine

Autezza

1800 m

Objektyp

Type d'objet

Tipo d'oggetto

Tip d'object

Fließgewässer

Cours d'eau

Corso d'acqua

Currents

Quelle: Zusatzdokumentation Vernehmlassung 2. Ergänzung des Aueninventars 2001

Disclaimer: Die Angaben beruhen auf Experteneinschätzung zum Zeitpunkt der Erhebung und haben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Zahlenangaben und Gemeindenamen geben den damaligen Stand wieder.

Ova da Roseg

Beschreibung des Objekts

Korrigiertes Auengebiet der subalpinen Stufe.

Das Objekt wird von einem wilden Bach mit nahezu natürlichen Abflussbedingungen und Geschieberegime geprägt. Dieser ist teilweise verbaut.

Die Zonation der Vegetation ist aufgebaut aus: Pioniervegetation auf grobkiesigen Alluvialflächen, Weiden-Tamarisken Gebüsch und offenem Nadelwald im Auenbereich. Dazu kommen noch Flachmoorflächen und artenreiche Fettwiesen und -Weiden.

Das Objekt ist durch das grossflächige Vorkommen der deutschen Tamariske (*Myricaria germanica*) als Singularität zu werten.

Der Grasfrosch (*Rana temporaria*) kommt im Gebiet vor.

Abgrenzung des Objekts

Das Gebiet ist von naturnahem Wald und artenarmen Wiesen und Weiden umgeben.

Gefährdung und Eingriffe

Den grössten Eingriff stellen die Uferverbauungen dar: Stellenweise ist der Fluss sehr eng eingedämmt, obwohl im angrenzenden Gebiet kaum schützenswerte Güter vorhanden sind.

Bemerkungen

Schutzziel: Erhaltung der unverbauten Abschnitte im heutigen Zustand, Revitalisierung der korrigierten Abschnitte.

Spezielle Aufmerksamkeit sollte dem in der Schweiz seltenen Weiden-Tamarisken Gebüsch gewidmet werden.



Quelle: Zusatzdokumentation Vernehmlassung 2. Ergänzung des Aueninventars 2001

Disclaimer: Die Angaben beruhen auf Experteneinschätzung zum Zeitpunkt der Erhebung und haben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Zahlenangaben und Gemeindenamen geben den damaligen Stand wieder.